

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Marriage á la Mode (Die Heirat nach der Mode) 5. Platte</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-e-112</p>
---	---

## Beschreibung

U.M.: Marriage A-la-Mode. (Plate V).

u.r.: R. del. sc.

u.l. W. Hogarth inv. pinx.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Er gilt als Vorläufer der modernen Karikaturisten und ist einer der bedeutendsten Maler des 18. Jh.. Das Bild ist das Fünfte des sechsteiligen Bilderzyklus "Marriage à-la-mode", der sich mit den Folgen einer arrangierten Ehe beschäftigt und gleichzeitig das Verhalten und die Ästhetik der Oberschicht des 18. Jahrhunderts kritisiert. Entstanden sind die Bilder zwischen 1743 und 1745 und hängen heute in der National Gallery in London.

Im fünften Bild erwischt der Earl seine Frau beim Ehebruch mit dem Anwalt in einem Badehaus. Der Kampf, der zwischen dem Anwalt und dem Ehemann entbrannt war, ist gerade vorbei und der unterlegene Ehemann stirbt an seinen Wunden. Seine Ehefrau sitzt zu seinen Füßen und bittet ihn um Vergebung. Im Hintergrund flieht der Anwalt, nur im Nachtgewand, aus dem Zimmer.

Rechts stürmt der Hausherr durch die geöffnete Tür in den Raum, hinter ihm die Wache.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 23 x 18,1 cm/ Blatt: 34,8 x 26,65 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung

wann

wer

William Hogarth (1697-1764)

Druckplatte

wann

hergestellt

wer

wo

Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)

## Schlagworte

- Ehe
- Ehebruch
- Mode
- Tod
- Zweikampf

## Literatur

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen